

**Auszug aus:
Mitteilungsblatt des Bundes der Evangelischen Kirchen
Sonderdruck, 25. Juni 1991**

**Beschluß
der Synode des Bundes der Evangelischen Kirchen
zur ökumenischen Dekade
»Solidarität der Kirche mit den Frauen«**

Ausgelöst durch den Bericht über die ökumenische Dekade (1988 bis 1998) »Solidarität der Kirche mit den Frauen« hat sich die Synode ausführlich mit der Situation der Frauen beschäftigt. Sie bekräftigt die weltweite Solidarität mit den Frauen, vor allem mit denen, die unter ungerechten gesellschaftlichen Strukturen zu leiden haben. Der politisch-gesellschaftlich-wirtschaftliche Prozeß, der sich im Augenblick in unserem Lande vollzieht, hat Probleme von Frauen auch hier verschärft.

- Frauen sind stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer.
- Frauen geraten zunehmend wieder in ökonomische Abhängigkeit von Männern.
- Frauen werden durch Pornographie in ihrer Würde verletzt.
- Frauen sind wachsender Gewalt ausgesetzt.
- Frauen im Rentenalter erleben verbittert ihre Rolle als Sozialhilfeempfängerin.

Diese Belastungen vermindern in besonderer Weise das Selbstwertgefühl von Frauen.

Die Kirchen sind herausgefordert! Sie müssen sich an die Seite der Frauen stellen und sich ihrer Nöte annehmen. Zugleich müssen die Kirchen ihre eigenen Strukturen hinsichtlich der Benachteiligung von Frauen anfragen. Als einen Schritt in diese Richtung empfiehlt die Synode:

- den Gliedkirchen des Bundes der Evangelischen Kirchen die Errichtung eines Frauenreferates (Frauenbeauftragte), wie es in mehreren Gliedkirchen der EKD bereits besteht. Die Frauenbeauftragten sind mit entsprechenden Kompetenzen zu versehen;
- den Gliedkirchen des Bundes, sich dafür einzusetzen, daß die Landesregierungen bei ihrer Bildung Gleichstellungsreferate einrichten. Diese müssen mit den entsprechenden Haushaltsmitteln ausgerüstet sein.

Leipzig, den 25. September 1990

**Der Präses
der Synode des Bundes der Ev. Kirchen**

Rosemarie Cynkiewicz